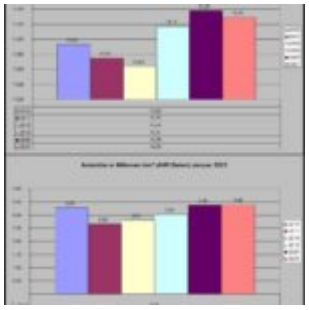
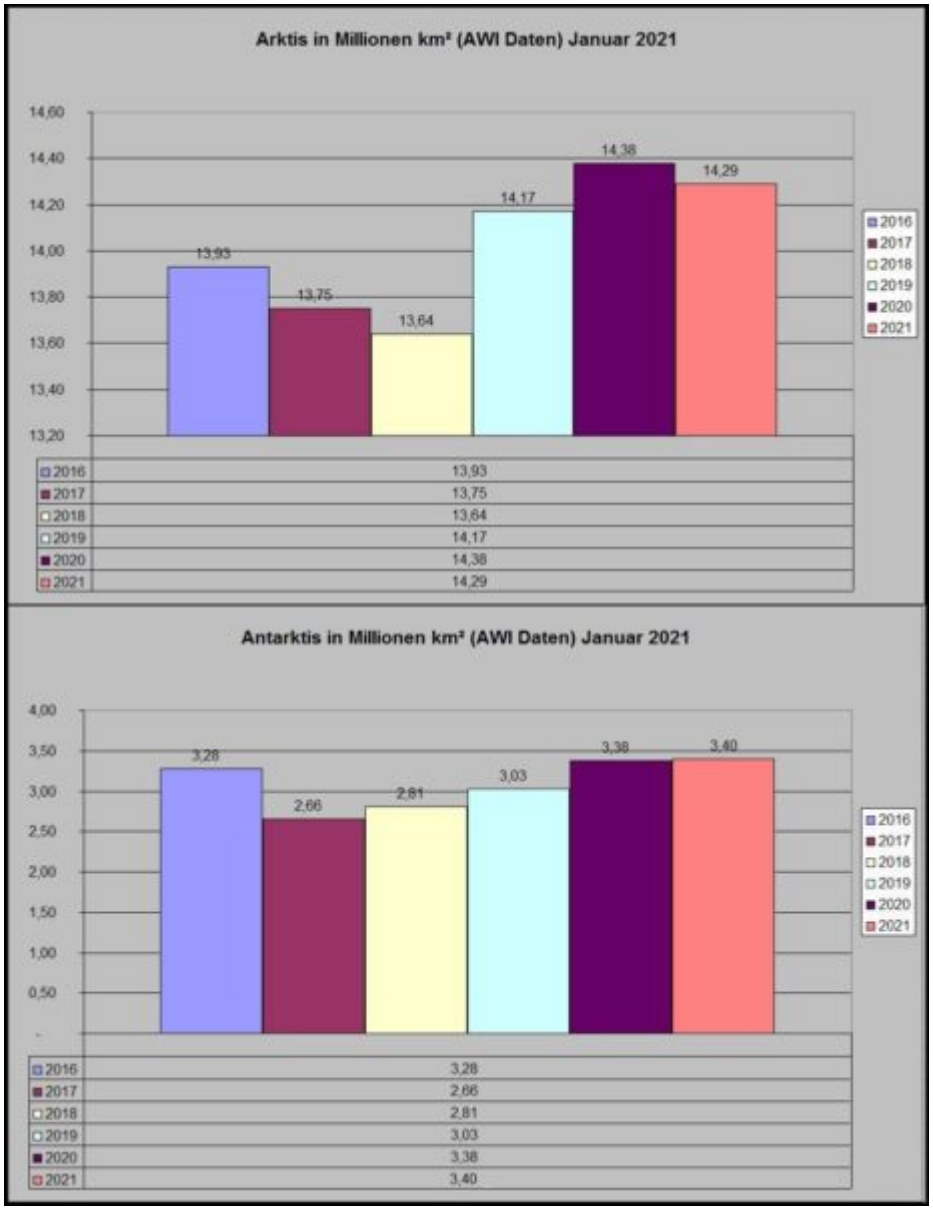
Schmilzt das Eis der Arktis? Die Statistik sagt „nein“



Jeder kennt den Versuch aus Schule und Kneipe: Cola oder Whisky „on the rocks“ ändert das Volumen nicht (bzw. kaum), wenn das Eis darin schmilzt. Das liegt an der Dichte-Anomalie des Wassers, die dazu führt, daß festes Wasser weniger wiegt als ein gleiches Volumen flüssiges Wasser.
Dennoch wird gern behauptet, daß das schmilzende Eis der Arktis den Meeresspiegel erhöhe oder die Eisbären ausrotte. Stimmt alles nicht; das im Sommer teils ordentlich abnehmende Arktiseis nimmt im Winter wieder derart zu, daß die Bären dort auf Robbenjagd gehen können und sich so seit 50 Jahren fleißig vermehren.
Die Facebook-Gruppe ***Fakten gegen Klimahysterie*** stellte gerade die Eisbedeckungszahlen von Arktis und Antarktis mit den Daten des *Alfred-Wegener-Institutes* AWI ins Netz.
Das Ergebnis ist eindeutig:


Arktis in Millionen km² (AWI Daten) Januar 2021
14,60
14,40
14,20
14,00
13,80
13,60
13,40
13,20
13,93
13,75
13,64
14,17
14,38
14,29
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2016 13,93
2017 13,75
2018 13,64
2019 14,17
2020 14,38
2021 14,29
Antarktis in Millionen km² (AWI Daten) Januar 2021
4,00
3,50
3,00
2,50
2,00
1,50
1,00
0,50
-
3,28
2,66
2,81
3,03
3,38
3,40
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2016 3,28
2017 2,66
2018 2,81
2019 3,03
2020 3,38
2021 3,40